

# Adelheid-Preis 2017

Preisverleihung am 18. Februar 2018 im Kulturhistorischen Museum Magdeburg



Für ihr besonderes soziales Engagement  
würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg

**Gabriele und Andreas Herbst**

mit dem

## Adelheid-Preis 2017



### Programmablauf

#### Musikalischer Beitrag

Salutra-Chor Ottersleben

- Sängergruß – Text und Musik Othmar Kirst
- O Musica – Komposition Heinz Lau

#### Begrüßung

Simone Borris, Vorsitzende des Kuratoriums zur Verleihung des Adelheid-Preises und Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit der Landeshauptstadt Magdeburg

#### Festrede

Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

#### Musikalischer Beitrag

Salutra-Chor Ottersleben

- Kume kume Geselle min – Carmina burnana, 13. Jahrhundert, Weise nach Adam de la Halle, Satz von Kurt Hessenberg
- Das Lieben bringt groß Freud – Komposition Friedrich Silcher, Chorsatz Siegfried Köhler

#### Laudatio

Dr. Annegret Laabs, Leitung Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

#### Preisübergabe

Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

#### Dankesworte durch Preisträger

Familie Herbst

#### Musikalischer Beitrag

Salutra-Chor Ottersleben

- Der Jäger Abschied – Joseph von Eichendorff
- Friede sei willkommen – Komposition Goerg-Philipp Telemann, Chorsatz Klaus Tietze

#### Ausklang

Gespräche bei Getränken und einem Imbiss

## Herzlichen Dank

für die Unterstützung der Veranstaltung



### Mitglieder des Kuratoriums zur Verleihung des Adelheid-Preises

Simone Borris (Vorsitzende, Sozialbeigeordnete)  
Helga Boeck (Stadtratfraktion LINKS für Magdeburg)  
Matthias Boxhorn (Stadtratfraktion CDU/FDP/BfM)  
Hans-Dieter Bromberg (von der Fraktion SPD entsandt)  
Birgit Bursee (Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerliches Engagement“)  
Matthias Gerald (Vorstand der Stadtparkasse Magdeburg)  
Gabriele Haberland (Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege)  
Dr. Jürgen Hildebrand (von der Fraktion DIE LINKE/future! entsandt)  
Kornelia Keune (Vorsitzende des Gesundheits- und Sozialausschuss)  
Alfred Westphal (Stadtratfraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
Roland Zander (Magdeburger Gartenpartei)



**Kaiserin Adelheid** (931-999) gilt als die heiligste aller Kaiserinnen. Sie war wohlwärtig, wurde von ihrem Volk verehrt, entgegnete Bösem mit Gutem und war an der Seite Ottos des Großen die mächtigste Herrscherin des Abendlandes. Deshalb ist die im 11. Jahrhundert offiziell heilig gesprochene Kaiserin Namensgeberin für den Adelheid-Preis, der seit 2012 jährlich für herausragendes soziales Engagement in der Landeshauptstadt Magdeburg verliehen wird. Das Adelheid-Kuratorium gibt die Preisträger jeweils am 16. Dezember anlässlich ihres Todestages bekannt. Der mit 1.000 Euro dotierte Adelheid-Preis ermöglicht den Geehrten die finanzielle Unterstützung ihrer sozialen Projekte.

### Preisträger Gabriele und Andreas Herbst

„Mit dem Adelheid-Preis würdigen wir Menschen, die sich in unserer Stadt durch ihr hervorragendes und unermüdliches ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich verdient machen“, so Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper.

„Gabriele und Andreas Herbst wirken seit Jahrzehnten mit großem Engagement in der Evangelischen Hoffnungsgemeinde und setzen sich ein für Integration, Toleranz sowie Weltoffenheit. In zahlreichen sozialen Projekten engagieren sie sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und machen unsere Stadt somit zu einem besseren Ort. Dieser herausragende Einsatz verdient unseren Dank und unsere Anerkennung. Mit großer Freude überreichen wir den Adelheidpreis 2017 an das Magdeburger Pfarrerehepaar.“

Gabriele und Andreas Herbst sind seit 2010 ehrenamtlich tätig in Magdeburg und organisieren gemeinsam Gottesdienste im öffentlichen Raum. Unter dem Motto „Bibel trifft Kunst. Andersorts.“ verbinden beide ihren Glauben mit ihrer Leidenschaft, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ihrer Liebe zur Kunst. Gabriele Herbst beteiligt sich zudem in vielen Projekten für ein fremdenfreundliches Magdeburg und für „Schulen ohne Rassismus“. Das Ehepaar engagiert sich gemeinsam für das Projekt „education is the key of life“, das sich für eine bessere Bildung und Verteilungsgerechtigkeit in Tansania einsetzt. Die Arbeit mit Geflüchteten begannen beide bereits vor 1990, als junge Tansanier in die Hoffnungsgemeinde kamen und am Gottesdienst teilnahmen. Viele Reisen und die finanzielle Unterstützung einer dortigen Schule verstärken die Verbundenheit der beiden zu dem ostafrikanischen Land.

Gemeinsam öffnete das Ehepaar Herbst 1986 die Hoffnungskirche für Lesben und Schwule, da es für diese in der DDR keine öffentlichen Treffpunkte gab. Erstmals in der Magdeburger Geschichte fand ein Gottesdienst im Rahmen der Christopher-Street-Day-Woche statt. 1995 gründete das Ehepaar zudem den Migrationstreff Café Krähe. Von 1992 bis 1999 war Gabriele Herbst Sprecherin des „Wortes zum Sonntag“ in der ARD und seit 16 Jahren wirkt sie bei kirchlichen Sendungen im Deutschlandradio mit. 2009 wurde Gabriele Herbst für ihren Einsatz für Toleranz und Weltoffenheit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und setzt sich bis heute gegen Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen ein.

### Bisherige Preisträger

- 2012 Frau Sabine Körber - Leitende Stationsschwester**  
Sabine Körber erhielt den Adelheid-Preis 2012 für ihr ehrenamtliches Engagement für HIV-positive Menschen, die nach der Diagnose besondere psycho-soziale Unterstützung benötigen. Mit der Würdigung unterstützte die Landeshauptstadt zugleich die weitere Projektarbeit der Preisträgerin, die seit 2009 ehrenamtlich in Magdeburg ein Gesundheitstraining für von HIV Betroffene etabliert hat.
- 2013 Frau Gudrun Schulz - Leiterin des Weissen Rings e. V.**  
Die Leiterin der Magdeburger Außenstelle des Weissen Ringes e. V. erhielt den Adelheid-Preis 2013. Seit 1998 engagiert sie sich als Mitglied und seit 2004 als Leiterin ehrenamtlich für Opfer von Gewaltstraftaten. Daneben kümmert sie sich auch um die Angehörigen der Betroffenen.
- 2014 Frau Sabine Kronfoth**  
Das Kuratorium wählte Sabine Kronfoth für den Adelheid-Preis 2014 aufgrund ihres vielfältigen sozialen Engagements über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen. Als selbst Betroffene vertrat sie engagiert die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie setzte sich insbesondere für Mütter oder Väter mit Handicap und für die Barrierefreiheit in Magdeburg ein.
- 2015 Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“**  
Die Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“ erhielt die Würdigung für ihr unermüdliches Engagement für den Dialog zwischen den Generationen in Magdeburg, insbesondere für die Förderung des Verständnisses und der Solidarität zwischen den verschiedenen Altersgruppen. 2000 hatten sechs engagierte Senioren die Arbeitsgruppe gegründet. Mittlerweile sind es über 50 Mitglieder, die entweder Vor- oder Förderlesen, Veranstaltungen organisieren oder Patenschaften für ausländische Studierende übernehmen.
- 2016 Ehepaar Christine und Dieter Wendel**  
Das blinde Ehepaar Christine und Dieter Wendel erhielt im vergangenen Jahr den Adelheid-Preis für ihr besonderes soziales Engagement im Blinden- und Sehbehinderten-Verband in der Regionalgruppe Magdeburg. 2007 übernahm Dieter Wendel die Leitung der Regionalgruppe, gestaltet mit seiner Wandergruppe aber auch aktiv Freizeitangebote und setzt sich vor allem für den Abbau von Barrieren für Sehbehinderte ein. Gemeinsam organisieren sie Mitgliederversammlungen oder Veranstaltungen und Ausflugsfahrten sowie Gruppenreisen. Christine Wendel leitet zudem die Handarbeitsgruppe im Stadtverband.